

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 1 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 2. Januar 2014

Der Waiblinger Siechenhauskapelle zum 540. Geburtstag – eine Tafel fürs Geschichtsbewusstsein

Denkmalgeschützt und katastrophenerfahren

(gege) Lange steht sie schon an diesem Ort, seit 1473 ganz genau, auf einem Flecken Waiblingens, der sich heute als Ecke Beinstener Straße und der Straße „Am Käzchenbach“ lokalisieren lässt: die Siechenhauskapelle. Unbeachtet von den einen, weckte sie zunehmend das Interesse der Passanten, wenn, wie derzeit üblich, die Aktiven des Heimatvereins Waiblingen beim denkmalgeschützten Kleingarten einen Besuch zum besseren Kennenlernen machten. Die dann von den Bürgern gestellten Fragen, erklärte Reinhold Kießling vom Heimatverein, sei der Grund gewesen, weshalb man dem Haus, das auch den Stadtbrand 1634 überstanden hat, zu dessen 540. Geburtstag eine Tafel „spendiert“ habe. Offiziell studieren lässt sich diese seit Dienstag, 17. Dezember 2013.

Schon der Name der Kapelle bringt den Leser mitten hinein in die ursprüngliche Bedeutung des 14,2 Meter mal 6,31 Meter messenden Gebäudes, das schon 1482 mit einem Erweiterungsbau – der heute zur Straße gewandten Giebelseite – versehen worden war. Die Leidenden, die Dahinsiehenden, konkret die Lepra-Kranken, die gepflegt dort – damals vor der Stadt – ihr Seelenheil und erhielten im benachbarten „Siechenhaus“ Obdach in einer eigenen Gesellschaft. Denn wer erkrankt war, für den führte kein Weg mehr zurück hinter die Stadtmauer – mit einem einer Bestattung ähnelnden Ritual wurden sie in die Welt der Kranken übergeben.

Das aus dem späten Mittelalter stammende und unter Denkmalschutz stehende Gebäude gibt nun auf einer Informationsstafel jene Daten und Fakten über sich preis, an denen die Wanderer und Spaziergänger interessiert sind. „Ein Glücksfall für die Stadt“ sei, es bemerkte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Enthüllung der Tafel, dass es solche Menschen gebe, die sich ehrenamtlich und mit solcher Leidenschaft mit der Geschichte befassen. Das Besondere in diesem Fall sei, dass sich hier die Stadtgeschichte mit der Sozialgeschichte der zurückliegenden Jahrhunderte verbinde und Aufschluss darüber gebe, wie eine Gesellschaft

mit ihren Kranken umgegangen sei. Ein solches Geschichtsbewusstsein freue ihn besonders für das neue Jahr 2014, dem Jahr der Waiblinger Heimattage.

Die Geschichte der Siechenhauskapelle sei gleichzeitig die Geschichte der Lepra-Erkrankung, wusste Reinhold Kießling, der nicht nur das Projekt im Heimatverein ehrenamtlich leitete, sondern der im Hauptberuf als Heilpraktiker tätig ist. Damit interessiert er sich gleich von „zwei Seiten“ für das Thema, in das er die kleine Gästeschar mit so viel Sachkenntnis eingeführt hat. Das Bakterium, das die Lepra auslöse, habe besonders für geschwächte Menschen, die unter schlechter Hygiene litten, eine Gefahr bedeutet.

Die Lebenserwartung jedoch sei unter verbesserten Bedingungen und in Abhängigkeit vom Schweregrad der Erkrankung für die Betroffenen nicht erheblich reduziert gewesen. Jahre oder Jahrzehnte hätten die Kranken bei guter Ernährung und einem Vollbad zweimal die Woche noch leben können. – Die Pest hätte ihre Opfer beispielsweise innerhalb weniger Tage dahingerafft. Die Anzahl der Kranken, die Tatsache, dass auch Ritter oder Geistliche betroffen gewesen seien, habe die damalige Gesellschaft vor noch nie dagewesene Herausforderungen gestellt.

Die Lösung lag in den an Handelswegen gelegenen Siechenhäusern, wie auch zu Waiblingen von 1559 an eines gehörte und dessen Nachfolgebau 1973 abgerissen worden war. Dort war eine gute Versorgung der Kranken gewährleistet, die Reisenden unterstützten diese durch ihre Almosen. Sogar das Kirchenrecht sei für die Kranken außer Kraft gesetzt worden – Fasten mussten sie zu keinem Zeitpunkt mehr. Durch Almosen und eigenen Anbau, wie hier in den Siechengärten, habe man die Verköstigung gewährleistet. Auch der Friedhof war nah am Geschehen: das Gelände um die Kapelle war Teil des damaligen Totenackers.

Versorgt worden seien die Leprabefallenen meist von Nonnen, die auf diese Weise ihre besondere Verbundenheit zum Glauben zum Ausdruck gebracht hätten. Die Tatsache, dass man in alten Gräbern auch Knochen von nicht an Lepra Erkrankten gefunden habe, beweise, dass eine Ansteckung unter guter Versorgung vermeidbar gewesen sei. Allzu gern, so wisse man, hätten sich auch immer wieder Landstreicher oder Bettler in die Siechenhäuser einschleusen wollen – eben der guten Versorgung wegen. Beispielsweise mit Mist beschmiert und damit eine Erkrankung vorgetäuscht, hätte man demnächst um Einlass gebeten.

Das Wissen um die Erkrankung, die bis heute der Ausrottung trotzt, ist fundiert und üppig zugleich. Mehr Fragezeichen wirft trotz zwei Jahre währendender Recherche die kleine historisch bedeutsame Immobilie auf. Nach ihrem Bau wurde sie nach neun Jahren um eine interessante Abteilung erweitert – jenen vorderen Giebelbereich, der unterkellert ist, über einen separaten Eingang verfügt und sich als Empore innerhalb der Kapelle präsentiert – der jedoch durch eine durchgehende Mauer vom Kirchenraum getrennt war. Ein Teil dieser Mauer wurde in den vergangenen Jahrzehnten entfernt, der Rest ist derzeit hölzern verkleidet.

Dahinter, so Kießling, vermutet man Schlitzlöcher in der Mauer, sogenannte „Lepraspalten“, die es womöglich einst den Leprakranken ermöglicht hätten, am Gottesdienst teilzunehmen. „Dann wären die Waiblinger ‚Käpsele‘ gewesen“, ja dann hätte dieser clevere Menschenschlag schon damals gewusst, dass dieser Sicherheitsabstand ausreicht, um einer Infektion aus dem Weg zu gehen. Doch so ganz weiß man das noch nicht, unzählige Stunden der Recherche im Stadt- und Kirchenarchiv werden notwendig sein, um noch mehr Informationen zu bekommen. Vielleicht fördere der Blick in die Aufzeichnungen der Vergangenheit auch ein neues Kapitel der Katholischen Kirche in Waiblingen zutage. Die Spannung steigt im selben Maß wie die Motivation der Forscher.

Denn sie redet eben nicht, die kleine „Grande Dame“, die in mehr als 500 Jahren schon so



An der Siechenhauskapelle ist nun eine Info-Tafel angebracht, deren Inhalt über das geschichtsträchtige Leben des kleinen Gotteshauses Aufschluss gibt. Oberbürgermeister Andreas Hesky, links im Bild, hat diese gemeinsam mit Wolfgang Wiedenhofer, Erster Vorsitzender des Heimatvereins (rechts), am Dienstag, 17. Dezember 2014, enthüllt. Heimatvereinsmitglied Reinhold Kießling ist in die Geschichte der Kapelle eingetaucht und will diese mit seinen Mitstreitern noch näher ergründen. Foto: Greiner

viel erlebt hat, sie schweigt: ihre Eigentümer wechselten, 1848 war sie dem Schützenverein Domizil, 1897 den Katholiken Kapelle, 1924 erkannte man ihren Wert als Denkmal, dennoch wurde sie in den 1950er-Jahren als Sektionsraum und im darauffolgenden Jahrzehnt als Waschküche genutzt, in wechselnder Besetzung von Vereinen, zuletzt von der DLRG. Damit endet der Diskurs, der seine Teilnehmer ein klein wenig zu Komparsen in einem Historienroman machte, vorläufig.

Was es kurz zu sagen gibt, hat Martina Baisch von der Agentur „M zwei“ in Wort und Bild auf die Infotafel gebannt; was es noch zu entdecken gibt, erledigt der Heimatverein. Vielleicht kann er ja irgendwann bestätigen, dass die im Rems-Murr-Kreis einzig noch existente Siechenhauskapelle dereinst von echten „Cleverle“ betreut wurde. Der Filmclub jedenfalls, versicherte Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement sowie Heimatvereinsmitglied, soll die Schritte des Rückbaus dokumentieren, dies sei schon eine beschlossene Sache. „In Vergangenheit und Gegenwart“, das Buch, das vom Heimatverein im kommenden April herausgegeben wird, enthält auch eine Arbeit zum Thema.



Das zur Kapelle gehörende Siechenhaus Waiblingens, bevor es 1973 abgerissen wurde. Es war der zweite Bau zu diesem Zweck an diesem Ort, sein Vorgänger stammte aus dem Jahr 1559. Foto: Landesdenkmalamt Esslingen

Waiblingen präsentiert sich neun Tage lang auf der CMT

Im Fokus: die Heimattage 2014

Neun Tage lang zeigt sich Waiblingen am Stand der Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH von seiner touristischen Seite: bei der CMT, der „weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit“, die von Samstag, 11., bis Sonntag, 19. Januar 2014 besucht werden kann. In Halle 6, Stand 6E50, rücken Angebote und Produkte aus den Bereichen Mobilität, Wein, Feste und Kulinarik, Kultur und Historie sowie Freizeit und Natur in den Fokus der Besucher. Im Fokus stehen vor allem aber die Heimattage Baden-Württemberg, die 2014 in Waiblingen veranstaltet werden.



Jung, kreativ und interkulturell präsentieren sich die Heimattage 2014 in Waiblingen. Unter dem Motto „Alte Mauern – neue Wege“ sind von Mai bis Oktober 2014 zehn Themenwochenenden mit zahlreichen Veranstaltungen rund um Kunst, Kultur, Genuss und Sport für die ganze Familie geplant. Vorgestellt wird auf der CMT der Sparkassen-Remstal-Marathon, der erste Marathon von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd, der innerhalb der Heimattage im nächsten Jahr veranstaltet wird. Am Messestand steht ein Laufband bereit, auf dem die Besucher anhand einer Fotoshow die Marathonstrecke entlang der Rems kennenlernen können.

Auf der SWR-Bühne treten am Samstag, 11. Januar 2014, um 16.30 Uhr die Heimattage-Botschafter der Waiblinger Tanzschulen „fun and dance“ sowie „contemp dance center“ und das Salier-Perussion-Ensemble auf und machen Lust auf junge, kreative Heimattage 2014. Das Jahresprogramm der Heimattage wird auf 72 Seiten die Höhepunkte des Festjahres illustrieren und ist ebenso wie der Heimattage-Jahresplaner am Stand erhältlich.

Aus dem Bereich Tourismus erwarten die Besucher aktuelle Druckwerke, wie der Veranstaltungskalender und die Broschüre mit den Stadtführungen für das erste Halbjahr 2014. Dazu den beliebten Prospekt, den „Altstadtrundgang“, der durch den „Neidkopf-Rundgang“ ergänzt wird. Zum ersten Mal liegt der Prospekt „Landschaftspark Talau“ aus. Ergänzt wird das Repertoire durch Informationsmaterial zu den Themen Radfahren, Wandern, Kultur, Parken, Heiraten, Tagungen und Unterkünften. Der aktuelle Ausstellungsprospekt der Galerie Stihl Waiblingen mit „Loriot. Spätleser“ ist auch mit im Gepäck. Die Ausstellung ist von 25. Januar an zu sehen. Gezeigt werden Buntstiftzeichnungen, Fotografien und bisher unveröffentlichte Arbeiten.

Mitarbeiterinnen der WTM-GmbH (Wirtschaft, Tourismus und Marketing) sind am Stand anzutreffen, die von Stadtführerinnen und Stadtführern des Heimatvereins Waiblingen fachkundig unterstützt werden. Kaiser Bonbons und das Waiblinger Weingelee versüßen den Messeauftritt. In der neuen Papiertragetasche mit Heimattage-Motiven können die Prospekte bequem nach Hause transportiert werden.

15. Januar 2014

Bürgertreff zum Neuen Jahr

In seiner Neujahrsrede beim Bürgertreff am Mittwoch, 15. Januar 2014, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky einen Ausblick auf das Neue Jahr. Die Gäste haben anschließend die Gelegenheit, sich bei einem Glas „Waiblinger Ratströpfle“ – ob rot oder weiß – auszutauschen. Der Oberbürgermeister: „Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und auf gute Gespräche!“

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Weihnachten liegt hinter uns und das Neue Jahr hat schon begonnen. Die Weihnachtsfeier und der Jahresbeginn haben eine besinnliche und nachdenkliche, aber auch eine freudige Stimmung in uns gebracht. Der Weihnachtsmarkt, Weihnachtsmusik in den Kirchen und Krippenspiele der Kinder sowie weihnachtliche Konzerte in der Stadt haben zur feierlichen Atmosphäre beigetragen.

Nach den vielen Sitzungen vor Weihnachten, vor allem für den städtischen Haushaltsplan 2014, ist nun eine wohlverdiente Sitzungspause eingetreten. Was wird das neue Jahr bringen? Die Wirtschaftswissenschaftler sagen eine positive Stimmung in der Wirtschaft voraus. Für uns in Waiblingen werden drei Dinge wichtig sein: Wohnungsbau für alle Bevölkerungsgruppen, zum Teil auch unter städtischer Regie (dazu laufen auch schon Planungen). Förderung und Erzeugung von regenerativer Energie, die aber auch bezahlbar sein muss, sowie Schutz der Bevölkerung vor Lärm an den besonders stark befahrenen Straßen.

Das Gutachten „Lärmaktionsplan der Stadt Waiblingen“ hat gezeigt, dass – neben anderen Punkten – die Neckarstraße in Hegnach ein sogenannter „Hot Spot“ ist. Das ist ein Punkt mit hoher bis sehr hoher Belastung durch Lärm und Feinstaub, hervorgerufen durch den hohen Anteil an Schwerlastverkehr. Ein erster, aber wirksamer Schritt wäre die Verlängerung der 30-km/h-Zone in Richtung Remseck/Neckarreis bis bebautem Ortsrand. Ich denke, dass hier im Jahr 2014 erste Erfolge erzielt werden können.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr! Martin Kurz
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

verabschiedet. Der Etat sieht dabei vor, u. a. viel Geld für die notwendigen Renovierungen von Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen sowie neuen Schulkonzepten bereit zu stellen. Ebenso wurde der Lärmaktionsplan in seiner ersten Stufe verabschiedet, damit Waiblingen lebens- und lebenswert bleibt und der Kampf gegen Lärm vorangetrieben wird.

Im Dezember wurde endlich der Aufstellungsbeschluss für das Neubaugebiet Berg-Bürg in Bittenfeld gefasst. Nun kann im Januar die Bürgerbeteiligung beginnen. Die Pläne liegen im Rathaus Bittenfeld und im Marktdreieck jeweils vom 13. Januar bis 14. Februar 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme und Information aus. Eine weitere Gelegenheit zur Diskussion besteht bei einer Veranstaltung am 20. Januar 2014 in der Zehntscheuer in Bittenfeld, bei der die Stadtverwaltung Ziele und Zwecke der Planung vorstellt. Nehmen Sie diese Gelegenheiten der Information wahr – vor Ort können Sie dazu Ihre Stellungnahme abgeben. Ich selbst kann mir nur eine Erschließung über die Römerstraße vorstellen, da eine Erschließung über die bestehenden Wohngebiete Vogel-sang-, Alemannen-, Franken- und Gotenstraße zu massiven Beeinträchtigungen der Wohnqualität führen wird. Begründet ist dies durch zunehmenden Verkehr, schmale Straßen, fehlende Parkplätze, fehlende Gehwege und eine Gefährdung der Kindergartenkinder auf ihrem Weg zu und von ihrer Kita Berg-Bürg.

Unsere Stadt hat eine herausragende Zahl an ehrenamtlich Tätigen, die durch ihren Einsatz in ihrer Freizeit unser Waiblingen lebenswert mitgestalten. Auch 2014 sind wir auf die Unterstützung vieler Ehrenamtlicher angewiesen, um beispielsweise das anstehende Großprojekt „Heimattage“ gemeinsam stemmen zu können. Für Ihr Engagement wünsche ich weiterhin viel Erfolg!

Ihnen allen ein friedvolles und erfolgreiches Jahr 2014!
Siegfried Bubeck
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher



Die Reihe der Feiertage ist noch nicht zu Ende: „Heilige Drei Könige“ bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen einen vorgezogenen Redaktionsschluss. Wir bitten unsere Leser und all diejenigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 2 erscheint regulär, nämlich am Donnerstag, 9. Januar. Am Montag, 6. Dezember, ist allerdings Feiertag. Ihre Mitteilungen sollten uns deshalb am **Dienstag, 7. Januar, spätestens um 8 Uhr** vorliegen.
 - E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;
 - per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446.
- Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Personalausweis

Neue Sperr-Hotline schon in Betrieb

Für das telefonische Sperren der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises nach Verlust oder Diebstahl muss seit 1. Januar 2014 die Rufnummer 116116 gewählt werden, das teilt der Fachbereich Bürgerdienste mit. Von Deutschland aus kann sie aus dem Festnetz sowie aus allen Mobilfunknetzen kostenfrei genutzt werden. Aus dem Ausland ist die Sperr-Hotline mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116 gebührenpflichtig zu erreichen. Zusätzlich ist der Sperr-Notruf auch über +49(0)3040504050 erreichbar. Die Hotline gilt für alle Inhaberinnen und Inhaber eines neuen Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr.

Alle Fragen zum neuen Personalausweis werden von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 20 Uhr auch weiterhin durch den Bürgerservice des Bundesinnenministeriums unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 0180 1333333 beantwortet. Sperrungen der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises können seit 1. Januar 2014 dort nicht mehr entgegengenommen werden.

Förderprogramm „Klimaschutz“

Maßnahmen dürfen noch nicht begonnen sein



Das Förderprogramm „Klimaschutz“ der Stadt Waiblingen wird auch im Jahr 2014 angeboten. Das heißt, energetische Sanierungen in Bestandsgebäuden, die eine erhebliche Kohlendioxidspare bewirken, werden bezuschusst sowie der Einbau von thermischen Solaranlagen und von hocheffizienten Heizungspumpen. Die städtische Abteilung

Umwelt weist ausdrücklich darauf hin, dass nur Maßnahmen gefördert werden, die noch nicht begonnen wurden. Von 2014 an soll es keine Ausnahmen mehr geben. Informationen sind im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden. Auskunft gibt von 7. Januar an wieder Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle unter ☎ 5001-445 oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de.

DFB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 12. Dezember 2013 wurde der Haushalt für 2014

Energieagentur Rems-Murr

Beratungstermine von 7. Januar an wieder vereinbaren



Die Energieagentur Rems-Murr bleibt bis Montag, 6. Januar 2014, geschlossen. Von Dienstag, 7. Januar, an können wieder Beratungstermine unter ☎ 07151 975173-0 vereinbart werden.

Kompetente und neutrale Beratung

Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag veranstaltet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Erstberatung in Waiblingen. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren erfahren möchte oder erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel, ist genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung. Die Fachleute haben die richtigen Tipps. Beraten wird direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr. Interessierte werden gebeten, einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0, zu vereinbaren. Weitere Informationen gibt die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, E-Mail an info@ea-rm.de.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Schließzeiten, Bustickets und Deutschkurs für Frauen



Das Infozentrum in Waiblingen-Süd ist bis Montag, 6. Januar 2014, geschlossen. Von 15 bis 31. Januar werden keine Sprechstunden des Stadtteilmanagements angeboten. Zu diesen Zeiten können auch keine ermäßigten Vierer-Tickets für den City-Bus gekauft werden. Kurse, Beratungen und Gruppentreffen werden, wie geplant, veranstaltet.

Ein Deutschkurs für Frauen in Kooperation mit der VHS beginnt am Montag, 13. Januar, und beinhaltet zehn Vormittage, jeweils von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr. Die Kosten betragen insgesamt 15 Euro. Die Kurs begleitende Betreuung für Kleinkinder ist kostenfrei. Information und Anmeldung im Infozentrum während der Sprechzeiten oder ☎ 9654931 sowie direkt zu Beginn des Kurses.

Riester-Sparer, aufgepasst:

Haben sich Daten verändert?

Um von der Riester-Förderung in vollem Umfang zu profitieren, muss der Riester-Sparer in jedem Beitragsjahr prüfen, ob sich seine Daten im Vergleich zum Vorjahr geändert haben, und dies dem Vertragsanbieter seiner Riester-Rente mitteilen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn man ein Kind bekommt oder sich das Einkommen geändert hat. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Mehr Informationen zur Riester-Rente enthalten die Broschüren der Deutschen Rentenversicherung „Altersvorsorge – heute die Zukunft planen“, „Privatvorsorge von A bis Z“ und „Riestern leicht gemacht – Ihre Checkliste“. Diese können unter ☎ 0721 825 23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert und im Internet auf der Seite www.deutscherentenversicherung-bw.de heruntergeladen werden.

Beratungen rund um alle Fragen der Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Servicezentren für Altersvorsorge, persönlich im Regionalzentrum Ludwigsburg/Waiblingen und bei Außenstellen, bei den ehrenamtlich tätigen Versicherterberaterinnen und -beratern im ganzen Land sowie über das kostenlose Servicecenter unter ☎ 0800 100048024 sowie im Internet: www.prosa-bw.de.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führungen durch den Kreißsaal ohne Anmeldung

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: an den Donnerstagen, 9. und 23. Januar 2014, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos zur Geburtshilfe gibt es auch im Internet: www.rems-murr-kliniken.de.

Umwelttechnikpreis 2014

Vorbildliche Unternehmen werden ausgezeichnet

Mit dem Umweltpreis des Landes werden Unternehmen für herausragende Leistungen im betrieblichen Umweltschutz und für eine vorbildliche umweltorientierte Unternehmensführung gewürdigt. Bei der Vergabe des Preises steht im Vordergrund, dass das Unternehmen unter den Gesichtspunkten des Umwelt- und Klimaschutzes, der Ressourcenschonung sowie der Energieeffizienz als vorbildlich und wegweisend eingestuft werden kann.

Vergeben wird der Umweltpreis 2014 in den Kategorien Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, Industrieunternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern, Handwerk sowie der Kategorie Handel und Dienstleistung. Zusätzlich wird in diesem Jahr wieder ein Jurypreis „Energieexzellenz“ verliehen, der für ein Unternehmen bestimmt ist, das in besonders vorbildlicher Weise zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Energiesparen beiträgt sowie Energie aus regenerativen Quellen gewinnt.

Bewerbungen können bis zum 14. März 2014 eingereicht werden. Die Ausschreibungunterlagen sind im Internet auf der Seite abzurufen: www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10926/.

Kampagne zur Beschleunigung des Austauschs von Heizungspumpen

Vereinswettbewerb „meine Sparpumpe. jetzt tauschen“

Unter dem Motto „meine Sparpumpe. jetzt tauschen“ richtet das Land Baden-Württemberg zum ersten Mal einen landesweiten Wettbewerb zum Thema Heizungspumpentausch aus. Etwa 40 000 Vereine in Baden-Württemberg sind eingeladen, mit eigenen Aktionen und Maßnahmen, möglichst viele Verbraucher für den Tausch alter Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen zu gewinnen. Die Teilnahme am Vereinswettbewerb ist kostenlos und das Land stellt den Vereinen über die Website „www.meine-sparpumpe-bw.de“ umfangreiche Unterstützungsangebote und Aktionsmaterialien bereit.

Unter den ersten 500 Vereinen, die sich bis zum 31. Januar 2014 anmelden, verlost das Land Baden-Württemberg attraktive Geld- und Sachpreise. Gewertet werden alle Pumpentausche, die nach Anmeldung des Vereins bis einschließlich 31. Juli 2014 in Baden-Württemberg vorgenommen werden. Der Beleg des realisierten Pumpentausches erfolgt über Einreichung der Installationsabrechnung und des Kaufbelegs der Hocheffizienzpumpe.

Um möglichst vielen Vereinen eine Gewinnchance einräumen zu können, kürt das Land Monatssieger: unter allen Vereinen, die in den Monaten Februar 2014 bis Juni 2014 Belege für realisierte Pumpentausche einreichen, verlost das Land jeden Monat attraktive Geld- und Sachpreise. Die vorab eingereichten Belege

werden bei der Endabrechnung berücksichtigt und mitgezählt.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt die Vereine bei der Beratungs- und Informationsarbeit und stellt ihnen umfassende Aktions-/Kommunikationsmittel bereit. Diese stehen kostenlos im Bereich „Verein“ im Internet auf der Seite www.meine-sparpumpe-bw.de bereit.

Der vom Ministerium initiierte Vereinswettbewerb „meine Sparpumpe. Jetzt tauschen“ hat das Ziel, die Bürgerinnen und Bürger direkt in ihren Lebensumfeldern anzusprechen und über die Vorteile des Heizungspumpentausches zu informieren. Franz Untersteller, Minister und Schirmherr der Kampagne sagt,

Personalien

Stadtrat Alfred Bläsing begeht 80. Geburtstag

(dav) Seinen 80. Geburtstag hat am 19. Dezember 2013 der langjährige CDU-Stadtrat Alfred Bläsing begangen. Bläsing, der frühere Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, war 1998 im Gemeinderat der Stadt für den damals altershalber ausscheidenden Stadtrat Rudolf Schäfer nachgerückt. Sein früherer Beruf und die Kommunalpolitik hätten ihn jung gehalten, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky fest, der dem Jubilar zu dessen rundem Geburtstag herzlich gratulierte. „Unsere Stadt braucht Menschen, die sich interessieren und engagieren“, betonte er außerdem und dankte Bläsing für dessen Engagement im Gemeinderat. Die konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien trage dazu bei, dass auch schwierige Themen sachlich und mit Blick für das realistisch Machbare diskutiert werden könnten. Mit seiner fundierten Sachkenntnis unterstützte Bläsing sachliche Debatten.

Alfred Bläsing wurde am 19. Dezember 1933 in Essen geboren, wuchs in Dörzbach im Hohenlohischen auf und ging 1952 zur Bereit-

schaftspolizei. 1960 wurde er zur Landespolizei Nord-Württemberg versetzt und kam zwei Jahre später in den Rems-Murr-Kreis als Streifenleiter beim Revier Fellbach. Später wurde Bläsing Sachbearbeiter beim Waiblinger Kreiskommissariat und Revierführer in Waiblingen. 1975 war es, als er zum Leiter der Polizeidirektion mit damals 630 Polizeibeamten berufen wurde, die 1974 aus dem Kreiskommissariat Waiblingen und Backnang entstanden war. Nach mehr als 40 Jahren in Staatsdiensten und nach 19 Jahren im Dienst der Waiblinger Polizeidirektion war Alfred Bläsing 1993 im Alter von 60 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden.

Zoodirektor Prof. Dieter Jauch verlässt die „Wilhelma“

(dav) Der Waiblinger Prof. Dr. Dieter Jauch wurde zum Ende des Jahres 2013 in der Leitung der „Wilhelma“ von Thomas Köpflin abgelöst. Der 1947 in Schwenningen geborene Jauch führte den Stuttgarter Zoologisch-Botanischen Garten seit dem Oktober 1989, damals hatte er als 42-Jähriger die Leitung von Wilbert Neugebauer übernommen. Seit 1980 war Prof. Jauch in verschiedenen Positionen in der „Wilhelma“ anzutreffen und wurde deren Direktor, als er zuletzt für das Aquarium verantwortlich zeichnete. Das Amazonienhaus sowie die neue Menschenaffen-Anlage entstanden während der Wirkungszeit des promovierten Biologen Jauch, der aber auch Jura, Botanik, Geologie und Physiologie studiert hatte. Seine Doktorarbeit handelte von der Fisch-Toxikologie.

Von 1987 bis 1989 saß Dr. Jauch im Gemeinderat der Stadt Waiblingen – für die DFB-Fraktion. Er hatte damals die Nachfolge des verstorbenen Hermann Enssle angetreten.

Sein Nachfolger in der „Wilhelma“, der 44-jährige Thomas Köpflin, stammt aus Hamburg und hatte zuletzt den Zoopark in Erfurt geleitet.



Seit 1. Januar 2014 mit dem Ruftaxi günstig unterwegs – das gilt auch in Waiblingen; das Tax auf unserem Bild wartet am Bahnhof

Verbesserungen im ÖPNV

Zuschlag für Ruftaxi entfällt jetzt

Seit 1. Januar 2014 gilt, dass jeder mit einem gültigen VVS-Fahrschein kostenlos von Bus und Bahn auf ein Ruftaxi umsteigen kann. Der bisherige zusätzliche VVS-Tarif samt Komfortzuschlag entfällt. Das Landratsamt und die Kommunen bezuschussen diese Verbesserung mit etwa 82 000 Euro. Ruftaxis ergänzen Linienbusse, wenn diese nicht rentabel eingesetzt werden können. Die Fahrgäste müssen jedoch darauf achten, dass sie das Ruftaxi spätestens 30 Minuten vor Abfahrt vorbestellen sollen. Geplant ist außerdem, im neuen Jahr eine einheitliche Telefonnummer für alle Ruftaxi-Anbieter einzurichten. Der Verband Region Stuttgart fördert den vom VVS in Kooperation mit dem Rems-Murr-Kreis beantragten Aufbau eines Call-Centers mit 69 000 Euro. Seither müssen noch je nach Strecke unterschiedliche Nummern gewählt werden.

Erst Ruftaxi, dann VVS?

Wer allerdings zuerst das Ruftaxi nutzen möchte, zahlt dafür einen Fahrpreis nach dem aktuellen Bustarif. Da in den Ruftaxis keine VVS-Tickets ausgegeben werden können, muss bei einem späteren Umsteigen in Bus oder Bahn zusätzlich ein VVS-Ticket gelöst werden.

Überall im Landkreis gilt: schwerbehinderte Fahrgäste, die in ihrem Schwerbehindertenausweis eine Marke für den ÖPNV haben, dürfen die Ruftaxis kostenfrei nutzen.

Informationen zum Ruftaxi

Ruftaxis ergänzen den Bus- und Bahnlinienverkehr in die Zielorte. Sie fahren nicht vom Taxistand ab, sondern von den Bushaltestellen und haben einen auf die Ankunft der S-Bahnen aus Stuttgart abgestimmten Fahrplan. Sie fahren jedoch nur, wenn sich Fahrgäste vorher telefonisch anmelden – je nach Route sollte das spätestens 30 bis 60 Minuten vor der Abfahrt des Ruftaxis sein. Mit dem Jahreswechsel entfällt der zusätzliche VVS-Tarif plus Komfortzuschlag. Dies gilt auch für das Ruftaxi innerhalb von Waiblingen und das überörtliche Ruftaxi von Waiblingen nach Korb.

Schuljahresplaner 2014/2015

Abholen und schon jetzt in Ruhe die Ferien planen

Der Schuljahresplaner 2014/2015 der Stadt Waiblingen ist im Rathaus in der Kernstadt Waiblingen sowie in sämtlichen Ortschaftsrathäusern und zudem beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1, erhältlich. Außerdem ist er im Internet auf der Seite der Stadt Waiblingen, www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner, zu finden. Die Übersicht reicht in ihrer Sommerferien-Vorausschau bis 2017 und eignet sich so für eine langfristige Ferienplanung.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718
Donnerstag, 2. Januar, Frühbadetag
Freitag, 3. Januar, Warmbadetag
Samstag, 4. Januar

Sonntag, 5. Januar,
Montag, 6. Januar, Heilige Drei Könige

Die Cafeteria im Hallenbad Waiblingen bleibt aufgrund eines Pächterwechsels bis voraussichtlich 5. Januar 2014 geschlossen.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433
Bis Montag, 6. Januar geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964
Donnerstag, 2. Januar
Sonntag, 8. Januar



6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Texte zum Hören, Sehen und zum Mitdiskutieren



Der „Winterzauber“ steht im Mittelpunkt der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“, zu der an folgenden Terminen in die Büchereien eingeladen wird: am Dienstag, 7. Januar 2014, um 15 Uhr nach Beinstein; am Mittwoch, 8. Januar, jeweils um 15 Uhr nach Hohenacker und nach Neustadt; am Donnerstag, 9. Januar, um 14.30 Uhr nach Bittenfeld und um 16.30 Uhr nach Hegnach; am Dienstag, 21. Januar, um 16 Uhr ins Marktdreieck.

Auf ins Geschichtenparadies!

Im Geschichtenparadies haben Kinder von vier Jahren an Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache. „Laura“ heißt am Freitag, 10. Januar, um 15.30 Uhr das Angebot von Oya Celep, das eine Kooperation mit dem Elterncafé ist.

Ausgestellt: „Schrift und Bild“

Wolfgang Mücke zeigt von Freitag, 10. Januar, bis Samstag, 15. März, in „Schrift und Bild“ literarische Texte, die er künstlerisch gedeutet hat. „Famous First Words“ heißt seine aktuelle Serie, in der er Anfangssätze berühmter Roma-

ne neu visualisiert hat. Der Eintritt dazu ist frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Runde, der „Philosophie zum Mitmachen“, dreht sich am Donnerstag, 9. Januar, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr alles um den Philosophen Immanuel Kant. Eintritt frei.

E-Book-Genuss komplett

Die „Bibliothek Rems-Murr“, in deren Verbund auch die Stadtbücherei gehört, ermöglicht ihren Nutzern ein Entleihen von digitalen Medien rund um die Uhr. 4 000 elektronische Medien, Bücher, Zeitschriften und Hörbücher stehen zur Auswahl. Die Medien werden über das Internet auf PC, Smartphone oder E-Book-Reader heruntergeladen. Die zeitlich befristete Nutzung endet automatisch, so dass keine Versäumnisgebühren entstehen können.

E-Book-Reader können ebenfalls entliehen werden: zwei Reader des Typs „PocketBook Touch 622“ stehen zur Verfügung. Auf diesen sind zum einen Klassiker der Weltliteratur vorinstalliert, zum anderen können mit ihnen von zu Hause aus die Angebote der „Bibliothek Rems-Murr“ genutzt werden.

Die E-Book-Reader sind in der Stadtbücherei von volljährigen Benutzern für zwei Wochen

ausleihbar. Benötigt wird hierfür nur ein gültiger Bücherausweis, zusätzliche Leihkosten entstehen nicht. Ausleihe und Rückgabe des Lesegeräts erfolgen an der Information im Erdgeschoss. Eigene Dateien, die während der Nutzung des Gerätes geladen wurden, werden nach der Rückgabe des E-Book-Readers gelöscht.

Die Öffnungszeiten

In den Weihnachtsferien bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014, sind die Büchereien geschlossen. Von Dienstag, 7. Januar, an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblinger Tafel

Wünsche gehen oft unverhofft in Erfüllung

Einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro hat der Regionaldirektor der Volksbank Stuttgart, Kay van de Loo, am Dienstag, 17. Dezember 2013, der Vorsitzenden der Waiblinger Tafel, Lisa Sproll, in der Regionaldirektion Waiblingen überreicht. Sproll dankte im Namen der Tafel herzlich für die Weihnachtsgabe.

In der Adventszeit wurde die Tafel in der Fronackerstraße aber noch mit weiteren Sachspenden bedacht, die an die Tafelkunden und deren Familien verteilt wurden:

Zum Beispiel erfüllten Kunden des Einkaufszentrums „REAL“ 40 Kindern von Tafelkunden einen Wunsch; sie hatten Karten an den dortigen Weihnachtsbaum gehängt. Mehr als 300 Waschmittel-Packungen – „die Ladefläche eines Kleintransporters war gefüllt“ – wurden vom Malteser Hilfsdienst der Tafel gespendet und werden dort verschenkt. Auch von der Daimler-Initiative „Schenk ein Lächeln“ wurde die Tafel bedacht. Firmenmitarbeiter packten etwa 1 200 Weihnachtspakete für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, 130 Päckchen davon erhielt die Waiblinger Tafel.

Unterstützung von vielen Seiten

Außerdem trennten sich Kinder des Evangelischen Kindergartens in der Ortschaft Beinstein von eigenem Spielzeug und schenkten es Kindern der Tafelkunden. Bei der Beisteiner „Vorweihnacht am Rathausbrunnen“ verkaufte der SPD-Ortsverein Secondhand-Bücher; auch dieser Erlös kam der Waiblinger Tafel zugute. Und last not least wurden auf dem Neustädter Weihnachtsmärkte von den Vorstandsmitgliedern Erika Severin und Simon Busch mit ihren Helfern Kartoffelpuffer gebacken und zugunsten der Tafel verkauft.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. Januar 2014 Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 15. Januar Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 22. Januar Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 7. Januar, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 13. Januar, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 20. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 7. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 18. Januar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Beck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_buck@web.de. Am Mittwoch, 22. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Freitag, 17. und 31. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 2. Januar: Teodora Opfermann geb. Schulek, Rinnenackerstraße 24, zum 96. Geburtstag. Annemarie Seeger geb. Held, Am Kätenbach 10, zum 91. Geburtstag.

Am Freitag, 3. Januar: Dieter Braun und Julia Braun geb. Kolberg, Beinsteiner Straße 10, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 4. Januar: Andreas Achatz, Fronackerstraße 65, zum 93. Geburtstag. Irma Naumann geb. Staib, Beim Wasserturm 15, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 5. Januar: Elise Häußermann geb. Wassermann, Seestraße 4 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Margarete Kern geb. Galys, Amisenbühl 22/7, zum 80. Geburtstag. Rita Schlicht geb. Kohlschreiber, Sachsenweg 18, zum 80. Geburtstag. Martha Schmidt geb. Schröder, Hausweinberg 61/1 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 7. Januar: Milda Rumelfanger geb. Abendroth, Schlesierweg 10, zum 90. Geburtstag. Klaus Rappold, Andreästraße 1, zum 85. Geburtstag. Elfriede Stark geb. Merklein, Aldinger Straße 12 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 8. Januar: Heinz Müller, Hegnacher Straße 144 in Hohenacker, zum 91. Geburtstag. Franz Wallisch, Hauptstraße 17 in Hegnach, zum 90. Geburtstag. Elisabeth Linsenmaier geb. Latzko, Schlesierweg 16, zum 85. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Theater an der Ruhr“ spielt am 16. Januar 2014 „Was ihr wollt“

Aufführung bundesweit mit begeisterten Kritiken bedacht

Schon zum zweiten Mal besucht das „Theater an der Ruhr“ Waiblingen. Nachdem es im Jahr 2010 mit der „Dreigroschenoper“ zu sehen war, zeigt das Ensemble in dieser Spielzeit eine von Shakespeares meistgespielten Komödien: „Was ihr wollt“ am Donnerstag, 16. Januar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung gegeben.



Die Presse feierte das Stück des „Theaters an der Ruhr“ bundesweit mit begeisterten Kritiken und beim Theatertreffen 2012 in Nordrhein-Westfalen gewann die Regiearbeit von Karin Neuhäuser in der Kategorie „Beste Inszenierung“.

In Illyrien, einer kleinen Stadt am Meer, sind alle so verrückt, dass es verrückt wäre, nicht ebenso verrückt zu sein. Ein Leben ohne Musik, Liebe, Melancholie und Alkohol wäre möglich, erschiene den Illyriern aber vollkommen sinnlos. Der Regierungschef Orsino ist verliebt in die schöne Olivia und will deren Liebe mit Unterstützung des jungen Cesario erringen. Cesario ist jedoch eigentlich ein Mädchen namens Viola, das nach einem Schiffbruch an der Küste Illyriens gestrandet ist. Viola sucht, als Mann getarnt, ihren nach dem Unglück vermissten Zwillingsbruder Sebastian, soll aber nun für Orsino um Olivia werben. Selbst in Orsino verliebt, bemüht sie sich für ihren Herrn so sehr, dass sich Olivia wiederum in Viola in Gestalt des hübschen Cesarios verliebt. Der Liebeswirrwarr ist nur noch schwer

zu durchschauen. Als der totgeglaubte Sebastian in Illyrien auftaucht, erreicht die Verwechslungskomödie eine neue Dimension.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Das „Theater an der Ruhr“ zeigt am Donnerstag, 16. Januar 2014, um 20 Uhr „Was ihr wollt“. Foto: A. Köhring

Nachholtermin der „SWR3 Live Lyrix“ im Bürgerzentrum

Restkarten erhältlich

Die „SWR3 Live Lyrix“ werden am Freitag, 31. Januar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Die ursprünglich für den November geplante Veranstaltung war wegen Krankheit auf den Januar verschoben worden.



„Ich habe alles hinter mir gelassen, einschließlich der schnee-weißen Gartenzäune; machte mich auf nach Hollywood, um mein wahres Ich zu finden“, Alexandra Kamp schlüpft in die Seele einer American-Diner-Bedienung. Sie träumt von Starglamour, er von einer großen Rockstar-Karriere. An einer Raststätte treffen sie sich, verlieben sich. Und auch wenn der Traum längst zerbrochen ist, lässt jeder den anderen weiter an ihn glauben. „Rock'n'Roll Love Affair“ von Prince ist einer der Songs im aktuellen Programm der „SWR3 Live Lyrix“. Nur eins von vielen Aha-Erlebnissen für die Zuschauer. Die Hits aus dem Radio auf der Bühne begreifbar machen, das wollen die „SWR3 Live Lyrix“.

Das Team um SWR3-Moderator Ben Streubel mit den Schauspielern Alexandra Kamp und Ronald Spiess erzählt die Geschichten der Pop- und Rockmusik und schickt den Zuschauer auf eine Gefühlsachterbahn. Im Smoking streift Ronald Spiess durch 50 Jahre James-Bond-Titelsongs und versucht als skrupelloser Dealer in Emily Sandees „Daddy“, sein Opfer immer weiter in die Abhängigkeit zu ziehen.

Alexandra Kamp kämpft in Taylor Swifts „We are never getting back together“ mit einer endlosen On-Off-Beziehung, zweifelt komplett

an der Liebe in „Just give me a reason“ von Pink und ist als Superwoman im Lenka-Hit „Everything at once“ im Einsatz. Düstere Grusel-Lyrix beamt das Publikum in die Zeit des amerikanischen Schriftstellers Edgar Allan Poe: das „Alan Parsons Project“ vertonte das berühmte Poe-Gedicht „The Raven“, in dem der Rabe Nimmermehr nachts urplötzlich einem verzweifelt Liebenden erscheint.

Nonchalant führt Ben Streubel, SWR3-Live-Lyrix-Mann und SWR3-Moderator, durch einen Abend voller Höhepunkte, hat zu den Songs die passenden Hintergrundgeschichten parat, fesselt Alexandra Kamp auch schon mal gerne an einen Stuhl – natürlich nur für den Django-Unchained-Song „Who did that to you“ von John Legend.

Sich zurücklehnen, den Worten der Schauspieler und der Musik lauschen. Die „SWR3 Live Lyrix“, das ist Musik und Schauspiel zum Fühlen und Anschauen, zum Lachen, Innegucken, Schauern, Staunen, Aufhorchen, Verstehen – und immer wieder für eine neue Überraschung gut.

Restkarten für die „SWR3 Live Lyrix“ sind erhältlich beim SWR3 Club unter ☎ 07221 300300 und online auf www.SWR3.de, in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Für die Veranstaltung „SWR3 Live Lyrix“ am Freitag, 31. Januar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum gibt es noch Restkarten. Foto: Björn Pados



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Schwulen- und Lesben-Party

„Schwanen goes gay“ am Samstag, 4. Januar 2014, steigt um 21 Uhr die Schwulen- und Lesben-Party mit DJ Andy. Das neue Jahr beginnt bunt und kultig. Andy legt dazu Soul, Funk, Dance Classics, Wave, Pop und ein wenig Rock aus den vergangenen 30 Jahren Musikgeschichte auf. Eintritt: 5 Euro.

Ü-30-Spezial

Eine Ü-30-Spezial-Party mit DJ Andy wird am Freitag, 10. Januar, um 21 Uhr von DJ Andy geboten. Er wartet mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren auf. Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenes, Kultiges: von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Die Salsa-Party mit Judy und Pedro heizt am Samstag, 11. Januar, um 21 Uhr unter dem Schwanendach ordentlich ein. DJ Leo de Cuba sorgt für den guten Klang. Eintritt: 3 Euro, Mindestverzehr vier Euro.

„Der Reichtum“ – nach Aristophanes

„Der Reichtum“ heißt die Komödie von Aristophanes (450 v. Chr. bis 380 v. Chr.), die als Gemeinschaftsproduktion der Kunstschule Unteres Remstal und des Kulturhauses Schwanen am Dienstag, 14., am Mittwoch, 15., und am Donnerstag, 16. Januar, um 20 Uhr in einer Inszenierung von Clemens Schäfer zu sehen ist. Die Inszenierung kreist um ein Thema, das heute mehr denn je die Welt bewegt: ist Wohlstand unmoralisch, ist der Reichtum vieler die Armut weniger oder ist der Reichtum weniger die Armut vieler, was ist ein gutes Leben?

Eintritt: im Vorverkauf 11 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 7 Euro zuzüglich Gebühren; Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Im Bürgerzentrum Waiblingen

„Agnes“ – ein Schauspiel



Mit dem Schauspiel „Agnes“ nach dem Roman von Peter Stamm gastiert die

Württembergische Landesbühne Esslingen am Donnerstag, 13. Februar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen; um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung. – Es sind noch Restkarten verfügbar. Peter Stamms Debütroman, der 2014 ein Schwerpunktthema im Abitur sein wird, ist ein beunruhigendes Gleichnis über die Macht der Literatur. Das Drama zeigt beklemmend und sensibel die Verlorenheit von Gefühlen zwischen Fiktion und Realität. Ihre erste Begegnung findet im Lesesaal der Chicago Public Library statt. Agnes beschäftigt sich mit der Kristallgitterstruktur der Atome. Er, ein Schweizer Sachbuchautor, dessen Name wir nicht erfahren, schreibt über amerikanische Luxus-Eisenbahnen. Es ist der Beginn einer Liebesgeschichte. Als sie ihn bittet, über sie zu schreiben, ist das der Anfang eines zerstörerischen Sogs. Das Paar zieht zusammen, aber als Agnes ungeplant schwanger wird, kommt es zur Trennung. Schreibend versucht er, die Beziehung zu korrigieren und erfindet eine gemeinsame Zukunft als Familie. Agnes kommt tatsächlich zurück, aber ohne Kind.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Noch gibt es Karten für das Schauspiel „Agnes“, das am Donnerstag, 13. Februar 2014, im Bürgerzentrum zu sehen ist. Foto: Landesbühne

Jazz im Studio

„Sweet and Hot“ mit Bühn und Flat Foot Stompers



Peter Bühn und his Flat Foot Stompers sind am Freitag, 7. Februar 2014,

um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. Das Ensemble wird unter dem Titel „Sweet and Hot: The Great Dance Bands of the 20s & 30s“ langsame und auch spritzige Songs präsentieren. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Kommunales Kino im Traumpalast

„BB King – The Life of Riley“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. Januar 2014, um 20 Uhr den Film „BB King: The Life of Riley“

(OmU), eine Dokumentation, UK 2012, mit deutschen Untertiteln.

Eine herzerwärmende, aufschlussreiche und berührende Dokumentation über den legendären Bluesmusiker BB King, erzählt von Morgan Freeman und mit Beiträgen von Bono, Eric Clapton, Ringo Star, Carlos Santana, Slash, Bonnie Raitt, Buddy Guy, Ronnie Wood, Mick Jagger und Bruce Willis. Um eine möglichst dichte Dokumentation zu bekommen, begleitete Regisseur Jon Brewer BB King über zwei Jahre lang und sammelte Material für mehr als 250 Stunden. Entstanden ist ein kompromissloser Dokumentarfilm, der schildert, wie ein 1925 in Mississippi geborenes schwarzes Kind sein Leben in die Hand nahm, gegen alle Widerstände und den unerbittlichen Rassismus kämpfte, die härtesten Kritiker im Musikgeschäft überzeugte und zum König des Blues wurde, der bis heute mehr als 15 000 Konzerte gab und 40 Millionen Platten weltweit verkaufte. Der Film versammelt die berühmtesten Rock'n'Roller der Welt, die den ungeheuren Einfluss von BB King auf ihre Musik reflektieren, zum Beispiel wollte John Lennon so gut Gitarre spielen können wie der King of Blues.

R/B: John Brewer; Erzähler: Morgan Freeman, BB King Band, Bruce Willis, Carlos Santana, Bono, Eric Clapton, Bonnie Raitt, George Benson, Bill Cosby, Dr. John, Mick Hucknall, Mick Jagger u.v.a. Laufzeit: 119 Minuten, FSK: von sechs Jahren an. Informationen auch im Internet auf der Seite www.arsenalfilm.de/bbking. Der Film wird in Kooperation mit amnestie international, Gruppe Waiblingen, gezeigt. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.



„Spark“ ist am Sonntag, 12. Januar 2014, um 20 Uhr mit seinem Programm „Folk Tunes“ im Bürgerzentrum anzutreffen. Foto: Steffen Jagenburg

„Spark“, die „Klassische Band“, am 12. Januar im Bürgerzentrum

In kein gängiges Raster passend

„Spark“ ist am Sonntag, 12. Januar 2014, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Folk Tunes“ im Bürgerzentrum zu Gast. Die Musiker bieten Top-Qualität, aber sie bieten auch Spaß, sie sind die „Klassische Band“. Sowohl die Auftritte als auch die Programmgestaltung von „Spark“ sind ungewöhnlich und passen in kein Raster.



Die Gründer der Gruppe, Andrea Ritter und Daniel Koschitzki, waren Mitglieder

des renommierten Blockflötenquartetts „Amsterdam Loeki Stardust Quartet“. Gemeinsam mit dem Geiger Stefan Glaus, dem Cellisten Victor Plumettaz und dem Pianisten Mischa Cheung entwickeln sie die klassische Moderne weiter und brechen die Grenzen zwischen den Musikrichtungen auf. 2011 erhielt „Spark“ für seine Debüt-CD „Downtown Illusions“ den „ECHO“ in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. 2012 folgte ihre Platte „Folk Tunes“, aus der das aktuelle Programm besteht. Die fünf Musiker spüren überlieferten europäischen Volksweisen nach und holen deren zeitlose Melodien ins 21. Jahrhundert. Alte deutsche Balladen, Evergreens von den britischen Inseln, feurige Balkanrhythmen, skandinavische

Mystik, russische Seele, mediterrane Lebensfreude und ein Hauch von weiß-blauer Biergarten-Seligkeit mischen sich zu einer Huldigung auf Europa. Die Heimatländer der Musiker sind Deutschland, die Schweiz, Ungarn und die Slowakei, und diese Vielfalt nutzen sie nun für ein ganz persönliches Porträt der europäischen Volksmusik.

Virtuos verwebt das Ensemble traditionelle Lieder und Volksweisen mit klassischer Musik, Avantgarde, „Minimal Music“ und „Art Pop“. Geschickt kombinieren sie von der Folklore beeinflusste Werke mit eigenen Arrangements und Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und anderen.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Künstler treffen auf Schüler im Projekt „Rhapsody in School“

Statt auf der Bühne im Klassenzimmer

Das vom Pianisten Lars Vogt initiierte Projekt „Rhapsody in School“ wird am Freitag, 10. Januar 2014, zum ersten Mal in Waiblingen im Staufer-Gymnasium umgesetzt. „Spark“, die klassische Band, kommt in die Schule.

Insgesamt drei Schulklassen der Stufe 6 freuen sich auf den Besuch der Künstler, die nicht nur Stücke aus ihrem Repertoire spielen, sondern auch Einführungen und Erklärungen zu ihrer Musik geben werden. Die Stadt Waiblingen ist neuer Kooperationspartner von „Rhapsody in School“. Dank der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), anderer Sponsoren und der Fördervereine von Schulen können im Zusammenhang mit dem Projekt „Rhapsody in School“ bundesweit namhafte Künstler an Schulen vermittelt. Informationen über das Projekt sind auf der Website www.rhapsody-in-school.de zu finden.

Durch die Kooperation soll die Begegnung von Schulklassen mit Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht werden. Musikerinnen und Musiker, die sonst nur auf großen Bühnen spielen, verkürzen den Abstand zwischen sich und ihrem Publikum, indem sie ehrenamtlich abseits von Orchestergraben und Presserummel vermitteln, was Musik für sie bedeutet. Durch Besuche in Schulen geben sie Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für ihr Instrument weiter.

„Spark“ ist am Sonntag, 12. Januar, um 20 Uhr mit seinem neuesten Programm im Bürgerzentrum anzutreffen (siehe auch unsere Ankündigung dazu oben).

Christoph Sonntag 2014 on Tour im Bürgerzentrum

Früher oder später sich wiederfinden

Ganz nach dem Motto: direkt aus dem Radio über den Lautsprecher raus auf die Bühne: Christoph Sonntag, die kabarettistische Spaßbombe unter den Comedians, ist zurück! Er bringt von Januar 2014 an sein niegelagertes zehntes Soloprogramm mit. Und zwar am Donnerstag, 23. Januar, und Freitag, 24. Januar 2014, jeweils um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen.



Der rote Faden ist natürlich seine neue Radio-Comedy „SWR3 Wissen Spezial“:

Halbwissen, Sonntagswissen, unnützes Wissen – nichts ist vor Sonntag sicher. Was er auf schnappt, wird durch den satirischen Fleischwolf gedreht und dann häppchenweise und mit viel Ironie gewürzt serviert. Sonntag ist nämlich noch unter der Pisahürde hindurchgekrochen. Er wurde groß in einer Zeit, in der man sich für fehlende Bildung noch geschämt hat. „Wenn Du damals dumm warst, war das einfach blöd.“ So hat er über die Jahre Wissen zusammengesammelt, das jetzt lustig aus ihm herausplatzt.

Das Schöne daran: gleichzeitig bleibt alles in ständiger Armlänge zur Realität. Egal ob 18 oder 80, früher oder später findet sich jeder

einzelne Zuschauer in seinen Geschichten und Weltansichten wieder und erkennt damit gleichzeitig die eigene Komik und vielleicht sogar sein eigenes Wissen. Apropos: kennen Sie das Wirtschaftsmodell der Zukunft, das aus Kosten-Spargründen erst hinter dem Verkauf des Produktes beginnt? Oder haben Sie schon einmal einem Notar zugehört, wenn er seinem Sohn ein Märchen vorliest? Nein? Dann müssen Sie die neue Powershow von SWR3-Comedian Christoph Sonntag erleben! Das sind zwei Stunden Kabarett und Comedy, Scharf-, Schwach- und Blödsinn, kunterbunt überraschend zusammengemischt!

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt) erhältlich, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Operette von Emmerich Kálmán im Bürgerzentrum Waiblingen

Städteoper zeigt „Gräfin Mariza“

„Gräfin Mariza“, eine Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán präsentiert die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim am Montag, 27. Januar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse.



Der verarmte Graf Tassilo hat inkognito eine Stellung als Gutswalter

bei der reichen Gräfin Mariza angetreten, um seiner Schwester Lisa weiterhin ein standesgemäßes Leben zu ermöglichen. Völlig unerwartet erscheint die Gräfin persönlich auf dem Gut, um ihre Verlobung mit Baron Zsupán zu feiern. Zur Überraschung der Gäste findet die Feier jedoch ohne den Verlobten statt, denn was nur wenige wissen: der Baron ist eine Erfindung der Gräfin, um sich die lästigen Verehrer vom Leib zu halten. Als Zsupán dann aber leibhaftig, noch dazu heiratswillig, vor ihr steht, ist sie sprachlos. Aber auch Tassilo erlebt

eine Überraschung, da mit der Gräfin auch eine Freundin, die sich als seine Schwester entpuppt, angeht. Die verspricht ihm allerdings, sein Inkognito zu wahren. Es kommt, was kommen muss, und die Liebe lässt nicht lange auf sich warten, doch aus einem Missverständnis wird Enttäuschung. Nur Tassilos Tante ist noch in der Lage, alles zu retten. Am Ende siegt die Liebe: Tassilo bekommt seine Mariza und Lisa den Baron Zsupán.

Nach der „Csárdásfürstin“ gelang Kálmán mit seiner „Gräfin Mariza“ ein weiterer Weltenerfolg, denn bereits zwei Jahre nach der Uraufführung in Wien 1924 erlebte die Operette ihre 316. Vorstellung am Broadway und ist auch heute von den Spielplänen der Theater nicht wegzudenken. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de...



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...

ten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer...



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO...

gen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage...



„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...



Tageselternverein im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17...

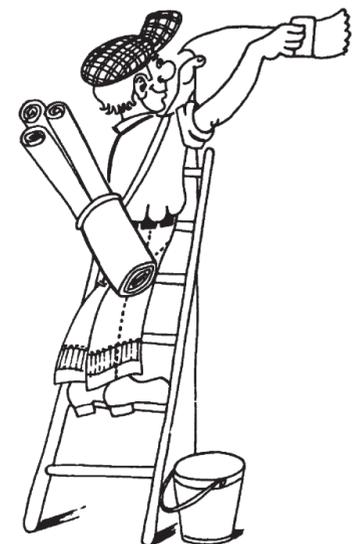
Familienhebammen sind aktiv: Die Beratungsstelle bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen...

„Flügel“-Beratungstelefon: Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind...



„Wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, Alter Postplatz 17...

Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes...



Fr, 3.1. FSV. C-Junioren-Hallenturnier um 12 Uhr in der Sporthalle 3 des Staufer-Gymnasiums.

Sa, 4.1. FSV. U-12-Junioren-Hallenturnier um 9 Uhr, U-13-Junioren-Hallenturnier um 13.30 Uhr...

So, 5.1. FSV. U-11-Junioren-Hallenturnier um 9 Uhr, U-10-Junioren-Hallenturnier um 13.30 Uhr...



Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696...



Wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552...



Dienstag bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an...

Aktuelle Litfaß-Säule

Mo, 6.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung vom Bürgerzentrum nach Fellbach...

Di, 7.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus der Ortschaft zusammen...

Mi, 8.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Teenie-Kreis um 18 Uhr.

Do, 9.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis um 15 Uhr mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer...

Fr, 10.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

So, 12.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

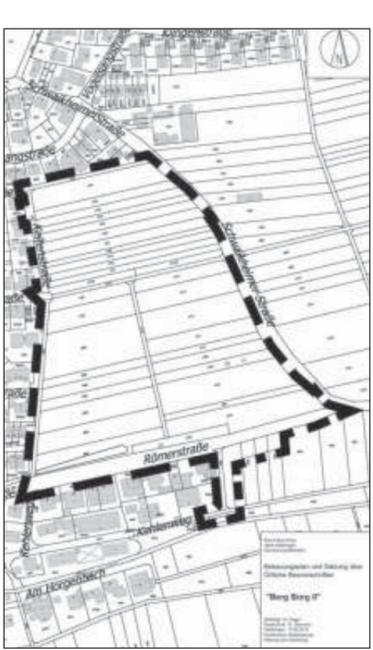
Mo, 13.1. Württembergischer Christusbund. Eröffnung der gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 18 Uhr...



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration...



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660...



Der Abend steht unter dem Motto: „Hoffnung wecken“.

Di, 14.1. Württembergischer Christusbund. Gebetsabend in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche...

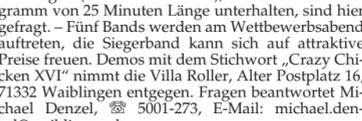
Mi, 15.1. Württembergischer Christusbund. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie...

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 17, 5001-273, Fax -483. - Im Internet: die Seite wird neu gestaltet...



E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Bis einschließlich Montag, 6. Januar, ist geschlossen. Öffnungszeiten: Montags von 15 Uhr bis 21 Uhr...



Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr...



„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-ut-z-bross.de. Karten und Informationen unter 905539...

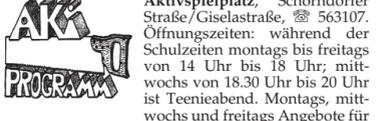


Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der Mondmann“ ist am Freitag, 3. Januar 2014, um 14.30 Uhr zu sehen...

Animationsfilm, Literaturfilm nach dem Buch von Tomi Ungerer; Deutschland/Frankreich/Irland 2012. Laufzeit: 95 Minuten...



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung...



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr...

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr...



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II“

1. Aufstellungsbeschluss. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2013 den Aufstellungsbeschluss...

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Der vorstehend aufgeführte Abgrenzungsplan und seine Kurzbeschreibung liegen vom 13. Januar 2014...

Keine Hunde auf dem Markt. Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind leidlich Blindenhunde...